

Sensoa-Flaggensystem: Professioneller Umgang mit sexuellem Verhalten von Menschen mit Behinderungen Für Fachpersonen, welche mit erwachsenen Menschen mit Behinderungen arbeiten

12. September und 24. Oktober 2025, 9:00 - 16:45 | Aki in Zürich

Ein verliebtes Paar mit Down-Syndrom zieht sich schmusend ins Zimmer der Wohninstitution zurück. Ein Mann mit kognitiver Behinderung trifft im Flur auf eine Betreuerin und deutet mit der Hand an, sich zu masturbieren. Es wird in einer Gruppe Witze über die sexuelle Orientierung einer anwesenden Person gemacht. Wie gilt es diese Verhaltensweisen einzuordnen und darauf zu reagieren?

Das Flaggensystem (Sensoa Flag System©) wurde in Belgien entwickelt und stellt eine Methode dar, um sexuelles Verhalten nach objektiven Kriterien zu beurteilen und pädagogisch angemessen darauf zu reagieren. Ziel ist eine positive und gesunde sexuelle Entwicklung zu fördern. Alle Menschen sollen in der Lage sein zu beurteilen, welches sexuelle Verhalten okay ist und welches nicht.

Das Flaggensystem basiert auf einem positiven Verständnis von sexueller Gesundheit und den sexuellen Rechten. Es kann in jedem Kontext angewendet werden, in dem Kinder, Jugendliche oder Erwachsene, mit oder ohne Behinderung, sexuelles Verhalten zeigen. Das Flaggensystem stellt eine nachhaltige Massnahme der öffentlichen Gesundheit zur Prävention von sexualisierter Gewalt dar.

PROGRAMM

- Einführung zu den Grundsätzen des Flaggensystems
- Sexuelles Verhalten beurteilen
 - Die Beurteilungskriterien
 - Die Flaggenfarben
- Pädagogisch reagieren
 - Auf der Ebene der Erwachsenen mit Behinderung
 - Auf der Ebene von Fachpersonen
 - Auf institutioneller Ebene

Die Weiterbildung beinhaltet theoretische Inputs, Gruppendiskussionen und Übungen mittels illustrierter Fallsituationen aus dem Handbuch.

REFERENTINNEN

Claudia Schwingruber
Fachperson Sexuelle Gesundheit in Bildung und Beratung, Fachperson Schulische Bildung für Menschen mit Unterstützungsbedarf, Kursleiterin Flaggensystem

Cornelia Maissen
Sexualpädagogin und Beraterin Sexuelle Gesundheit, Sozialarbeiterin FH, Pflegefachperson HF, Kursleiterin Flaggensystem

ZIELE, ANMELDUNG UND KOSTEN

Ziele

1. Die Teilnehmenden lernen anhand von 6 Kriterien und 4 Flaggenfarben sexuelles Verhalten zu beurteilen.
2. Sie lernen, wie sie mit sexuellem Verhalten – angemessenem oder grenzüberschreitendem – professionell umgehen können.
3. Sie werden darauf sensibilisiert, sexuelle Entwicklung und sexuelles Verhalten in den Institutionen anzusprechen und den Austausch zwischen Fachpersonen zu fördern.
4. Sie reflektieren, wie das Flaggensystem in der Praxis angewendet werden kann, um sexuelle Gesundheit zu fördern und präventiv gegen sexualisierte Gewalt vorzugehen.

Die Teilnehmenden erhalten im Anschluss an die Weiterbildung das Handbuch zum Flaggensystem.

Zielpublikum

Fachpersonen, die mit erwachsenen Menschen mit Behinderungen in Settings wie Arbeit, Wohnen oder Freizeit tätig sind. Für diese Weiterbildung braucht es keine Vorkenntnisse im Bereich der sexuellen Gesundheit.

Anmeldung

Nutzen Sie das Formular auf unserer [Webseite](#).

Kosten: CHF 400.00 für Anmeldungen vor dem 31.05.2025, danach: CHF 500.00.

Max. 20 Teilnehmende:

Alle Anmeldungen sind verbindlich. Bei begründeter Verhinderung werden die Gebühren bis zu zwei Wochen vor Kursbeginn, abzüglich CHF 50.00 Bearbeitungsgebühr, zurückerstattet. Nach Ablauf dieser Frist werden keine Erstattungen mehr vorgenommen.

SEXUELLE GESUNDHEIT SCHWEIZ

Marktgasse 36

3011 Bern

Tel.: +41 31 311 44 08

info@sexuelle-gesundheit.ch

www.sexuelle-gesundheit.ch

WEITERE INFORMATIONEN

annelies.steiner@sexuelle-gesundheit.ch

Weiterbildung finanziell unterstützt durch:



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement des Innern EDI
Eidgenössisches Büro für die Gleichstellung von Frau und Mann EBGM
Finanzhilfen



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Büro für die Gleichstellung
von Menschen mit Behinderungen EBGM

